

Mit Herz und Pfote

Besuche in der Seniorenresidenz



Einleitung

Einmal in der Woche besucht Martina Dechant mit ihren zwei Hunden Piccolino und Fernando eine Seniorenresidenz in Hildesheim. Jeden Dienstagnachmittag warten viele Bewohner*innen schon voller Freude auf den Besuch der zwei Vierbeiner. Bereits seit September 2017 sind die Hundebesuche eine Regelmäßigkeit in der Seniorenresidenz.

Wer ist dabei?

- Piccolino: 5 Jahre alt, Chinese-Crested-Chihuahua Mischling
- Fernando: 3 Jahre alt, Boxer-Galgo-Staffordshire Mischling
- Martina Dechant: Hundetrainerin
- Die Bewohner*innen der Seniorenresidenz



Fernandos Pfote in den Händen einer Seniorin (Foto: Paulina Schmidt)



Piccolino in den Armen einer Seniorin (Foto: Martina Dechant)

Methode

Im Aufenthaltsraum werden die Hunde bereits von den Senioren*innen erwartet, um gemeinsam mit ihnen schöne Momente zu verbringen. Ein zwangloser und zeitweise auch wilder Austausch von Emotionen zwischen Bewohner*innen und den Tieren ist hier zu erleben.

Einige Bewohner*innen werden auf ihren Zimmern besucht. Im Gegensatz zu den Treffen in den Aufenthaltsräumen ist hier eine deutlich ruhigere und intensivere Stimmung zu bemerken. Bei der Arbeit zwischen Martina, den Hunden und den Senioren wird viel Feingefühl benötigt.

Verhalten der Hunde

Es ist sehr interessant zu beobachten, wie sensibel Hunde auf Stimmungen, Personen und Situationen reagieren.

Die Senioren*innen treffen ihre Wahl für einen der beiden Hunde. Ebenso auch die Hunde. Die Chemie zwischen Mensch und Tier muss für das Gelingen der Arbeit passen.

Martina kennt ihre Hunde und deren Verhalten und kann einschätzen, welcher Hund zu welcher Person passen könnte. Sie ist jederzeit wachsam und reagiert auf alle Verhaltensveränderungen ihrer Vierbeiner. Das Wohl der Senioren*innen und der Tiere ist gleichermaßen wichtig.

Für Piccolino und Fernando ist der Besuch in der Seniorenresidenz tatsächlich Arbeit. Es kommt vor, dass die Hunde zeitweise gestresst sind, und nur bestimmte Ausmaße an Nähe zulassen können. Ebenso ist zu beobachten, dass die Hunde bei bestimmten Senioren*innen in ein sehr albernes und verspieltes Verhalten verfallen. Sowohl Martina als auch die Hunde sind überaus sensibel für die Stimmungen der Senioren*innen und stellen sich meist binnen Sekunden auf diese ein.

Fazit

Die Besuche in der Seniorenresidenz sind nicht nur für die Bewohner*innen, sondern auch für die Hunde ein aufregendes Erlebnis. Es wird viel gelacht und eine lebendige Atmosphäre entsteht. Dankbarkeit und Freude sind deutlich zu spüren.